



Antwort zur Anfrage Nr. 1354/2013 der ödp-Stadtratsfraktion betreffend **Verlagerung der Peter-Jordan-Schule zur Schule „Am Gleisberg„ (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Welche Standorte wurden von der Verwaltung außer dem Standort „Am Gleisberg“ noch auf ihre Eignung als Standort für die Peter-Jordan-Schule geprüft?*

Die Verwaltung hat alle Schulstandorte für die Verlagerung der Peter-Jordan-Schule betrachtet, bevor die Entscheidung zum Auftrag der Machbarkeitsstudie für den Gleisberg gefallen ist.

2. *Welche Kriterien wurden jeweils für die Prüfung zugrunde gelegt? Welche Faktoren führten jeweils zur Entscheidung gegenüber den geprüften Standorten?*

- Raumprogramm der Peter-Jordan-Schule
- Schulentwicklungszahlen der Standorte
- Abgleich der vorhandenen Grundstücksgrößen und Raumkapazitäten gegenüber den zukünftig unterzubringenden Flächen gemäß Schulbaurichtlinien
- Andere notwendige vorgesehene Nutzungen

3. *Wie wurden die Schulleitungen der jeweiligen Schulen an den Prüfungen beteiligt.*

Die Standortsuche wurde verwaltungsintern betrieben.

Beiden Schulleitungen der Peter-Jordan-Schule und der Grundschule „Am Gleisberg“ wurden seit August 2012 in die ersten Überlegungen einbezogen und das weitere Vorgehen besprochen.

4. *Warum wurde mit der Beschlussfassung im Schulträgerausschuss nicht bis nach dem ersten „Runden Tisch“ gewartet?*

Vor der Beschlussfassung im Schulträgerausschuss gab es zwei umfassende Gespräche mit den betroffenen Schulleitungen unter Einbeziehung der Schulelternbeiratsvorsitzenden. Nach der zweiten Informationsveranstaltung hat der Schulelternbeirat den Runden Tisch abgesagt.

5. *Welche konkreten Pläne gibt es für das bisherige Gelände der Peter-Jordan-Schule?*

Nach Herstellung eines neuen Schulgebäudes für die Peter-Jordan-Schule und Entwicklung des bisherigen Standortes als Schulgelände ist eine Veräußerung des Geländes für Wohnbauzwecke möglich. Der Erlös fließt in den neuen Standort der Peter-Jordan-Schule.

6. *Gibt es für die Sanierung des dortigen Schulgebäudes auch eine detaillierte Untersuchung der GWM.*

Ja. Diese Untersuchung hat einen Sanierungsbedarf von 13,5 Mio. € ermittelt.

7. *Welche Landeszuschüsse sind zu erwarten:*

1. *Bei einer Sanierung am jetzigen Standort der Peter-Jordan-Schule?*

Nach Schulbaurichtlinie 3.5.7 können bei Umbau älterer Schulgebäude die zuwendungsfähigen Kosten in einem pauschalierten Verfahren durch Abzug von 35 v.H. als Anteil für Bauunterhaltungsmaßnahmen festgelegt werden. Höhere Zuwendungen richten sich unter anderem an dem Landesinteresse an der Ausführung der Maßnahme.

2. *Für die von der Verwaltung favorisierte Lösung „Am Gleisberg“?*

Die zuwendungsfähigen Kosten und die daraus resultierenden Zuwendungen können erst nach Fertigstellung der Genehmigungsplanungen berechnet werden. Für die Bemessung der Zuwendung werden die genehmigte Hauptnutzfläche der Räume des Rahmenraumprogramms und die ergänzten Räume nach Abstimmung mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und dem Ministerium zugrunde gelegt.

8. *Wird der DFB, der durch Zuschüsse zur Gestaltung der Sportanlagen der Schule „Am Gleisberg“ beigetragen hat, seine Zuschüsse teilweise oder ganz zurückfordern, wenn Teile dieser Anlagen den Um- bzw. Neubauplänen weichen müssen?*

Die Studie sieht die Verlagerung und vollständige Wiederherstellung des DFB-Spielfeldes vor. Somit ist mit keinen Rückforderungen zu rechnen.

9. *Wie soll die Verkehrssituation an der Schule „Am Gleisberg“ geregelt werden, wenn sich die Lage weiter verschlechtert durch steigende Grundschülerzahlen und die Schüler der Peter-Jordan-Schule?*

Der Transport der Schülerinnen und Schüler der Peter-Jordan-Schule erfolgt zeitlich entzerrt von dem – sehr oft durch Eltern durchgeführtem – der Gleisbergschülerinnen und -schüler. Eine Verbesserung der Situation für die Grundschule Am Gleisberg durch verkehrstechnische Maßnahmen wird durch die Verwaltung geprüft.

Mainz, 11.09.2013

gez.
Kurt Merkator
Beigeordneter